

Modul N2 – Kommunikationsregeln (gemeinsame Protokolle)

Zeitrahmen

30 Minuten

Zielgruppe

- Volksschule;
- Sekundarstufe I

Inhaltliche Voraussetzung

Keine

Lehrziel

Erkennen, dass die Datenverarbeitung und Datenübermittlung in Rechnernetzen auf Kommunikationsregeln beruht.



<http://www.sxc.hu>

Motivation

Ähnlich der Kommunikation zwischen Menschen, benötigen auch Computer „Kommunikationsregeln“ welche Protokolle genannt werden.

Requisiten

Vorgefertigte Dialoge [N-AB2](#)

Partizipanden

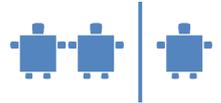
Gesamte Klasse unterteilt in Paare.

Vorgehensweise

1. Die Kinder werden in 2er Gruppen aufgeteilt.

Material ist für 10 Gruppen vorhanden. Sollte die Klasse größer sein, können einige Kinder die Beobachterrolle einnehmen und die Aufgaben werden in einer zweiten Runde getauscht.

2. An die Kinder werden die Dialogkärtchen ausgeteilt. Die Kinder bekommen ein paar Minuten Zeit, sich den kurzen Dialog einzuprägen.
3. Nun werden die Dialoge den anderen Kindern vorgestellt. Dabei sollten Sie sich an die vorgegebene Reihenfolge halten, da diese so aufgebaut ist, dass die Kommunikationsregeln sichtbar werden.
4. Einige Kommunikationsregeln werden dann mit den Kindern an der Tafel festgehalten und es wird erläutert, dass Computer untereinander auch Regeln benötigen, wenn sie miteinander kommunizieren wollen. Die Kurzdialoge umfassen sowohl Situationen im privaten Bereich als auch mit Fremden. Es sind Begrüßungsregeln, Höflichkeitsformen wie Bitte und Danke enthalten und allgemeine höfliche und unhöfliche Formulierungen.



Die Dialoge stellen nur Vorschläge dar. Erstellen Sie an die Situation der Kinder angepasst eventuell auch selbst Dialoge oder fordern Sie die Kinder auf noch weitere Dialoge zu finden. Erwähnen Sie jedenfalls, dass die Kommunikationsregeln zwischen Computern „Protokolle“ genannt werden, wie auch früher die Verhaltensregeln in Adelshäusern als Protokoll bezeichnet wurden.

5. Folgende Fragen können die Kinder dann noch zum nachdenken anregen:

- Welche Regeln wenden die Menschen (unbewusst) an, wenn sie miteinander Kommunizieren?

Siehe die oben genannten Umgangsregeln. Verabschiedungsprotokolle wurden in die Beispieldialoge nicht aufgenommen. Diese könnten vielleicht die Kinder dann selbst noch als nötige Ergänzung zu den Regeln finden. Falls nicht können Sie durch den ÜL erwähnt werden.

- Sind diese Regeln in allen Ländern gleich?

Nein, gerade in anderen Kulturen können gewisse Gesten, die wir kennen eine andere Bedeutung haben oder es gibt überhaupt andere „Protokolle“. Z.B. verneigen sich Japaner zur Begrüßung.

- Wodurch werden Regeln vorgegeben, wenn der Mensch mit dem Computer arbeitet, also in der Mensch-Computer-Kommunikation?

Die Benutzerschnittstelle des Programms mit dem wir arbeiten gibt uns auch die Vorgaben, welche Befehle wir ausführen können. So kann ich z.B. in Powerpoint keine Serienbriefe erstellen, da das Programm diese Funktionalität einfach nicht vorsieht.

Weiterführende Literatur

Kurose J., Ross K.: Computernetze. Ein Top-Down-Ansatz mit Schwerpunkt Internet. Pearson Studium. München 2002